

“RADAR NEW TXF”

**BETRIEBS- UND
WARTUNGSANLEITUNG**

KODE
PRODUKTFAMILIE **101-050**

“RADAR II”

**Mehrkanal-Sender für
Funkfernbedienung RADAR II**



Codice fascicolo: 997-101-50370

Data: Venerdì 16 giugno 2017

Codice foglio: 997-101-50369 Rev: //

pag.33

OMFB
HYDRAULIC COMPONENTS

O.M.F.B. S.p.A. Hydraulic Components
We reserve the right to make any changes without notice.
Edition 2017.05 No reproduction, however partial, is permitted.
Via Cave, 7/9 25050 Provaglia d'Iseo (Brescia) Italy Tel.: +39.030.9830611
Fax: +39.030.9839207-208 Internet:www.omfb.it e-mail:info@omfb.it

COMPANY WITH
QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV GL
= ISO 9001 =

1. Allgemeine Informationen	35
1.1 Beschreibung der Funktionen der Tasten und der LEDs	35
1.2 Besonderheiten	36
1.3 Lieferumfang	36
1.4 Technische Daten	36
1.5 Spezifische Eigenschaften	36
1.6 Austausch der Batterien	37
1.7 Not-Bedienung des Senders	37
2. Gebrauch in Verbindung mit dem Empfänger RADAR II 2CH und 4CH	38
2.1 Programmierung	38
2.2 Gebrauch	38
3. Gebrauch in Verbindung mit dem Empfänger RADAR II 8CH	39
3.1 Programmierung	39
3.2 Gebrauch	39
4. Gebrauch in Verbindung mit dem Empfänger RADAR II 12CH	40
4.1 Programmierung	40
4.2 Gebrauch	40
5. Kennzeichnung des Produkts und Zertifikationen	41

1. Allgemeine Informationen

1.1 Beschreibung der Funktionen der Tasten und der LEDs

Codice fascicolo: 997-101-50370

Data: Venerdì 16 giugno 2017

Codice foglio: 997-101-50369 Rev: //

Taste STOPP/NOT-AUS

EMERGENCY



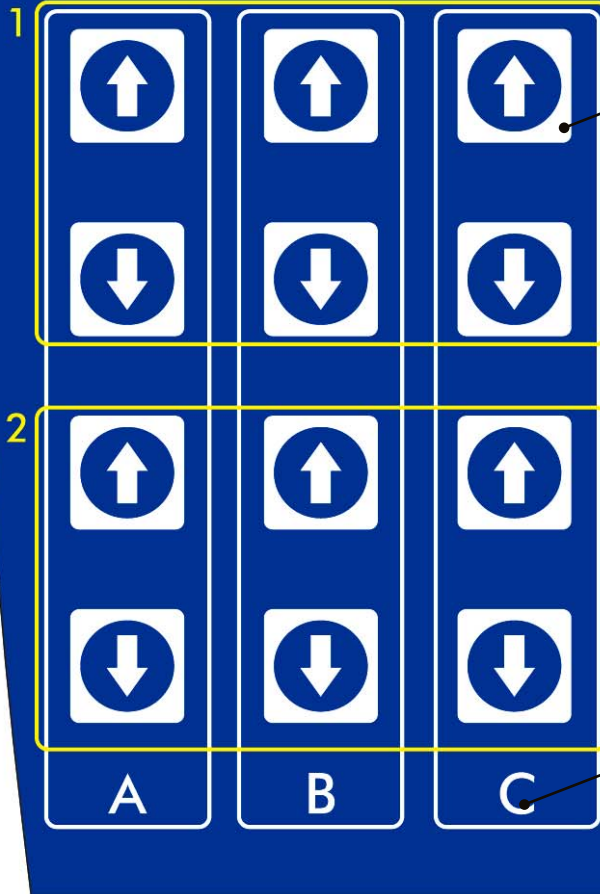
LED Ladezustand der Batterie

LED Rückmeldung Sendung aktiv

TX

Batt.

Funktionstasten



Auswahlspalten des Empfängers A, B oder C

1.2 Besonderheiten

- Kompatibel mit Empfängern: RADAR II 2CH, 4CH, 8CH, 12CH
- Sendebefehle: bis 12 (2 Kanäle x 2 Funktionen x 3 wählbare Gruppen)
- Mit STOP/Not-Aus-Steuerung

1.3 Lieferumfang

- 1 Sender
- 2 Batterien (ALKALISCH) Typ AA
- 1 Betriebs- und Wartungsanleitung

1.4 Technische Daten

	Min	Typisch	Max	Einheit
Zentrum Arbeitsfrequenz	433.82	433.92	434.02	MHz
Ausgestrahlte Leistung (E.R.P.)		5.0	10	mW
Modulation		OK		On-Off Keying
Versorgung (2xAA)	2.2	3	3.3	V
TX-Stromaufnahme		40	50	mA
Standby-Stromaufnahme		0		uA
Lebensdauer der Batterie		3 (1)	5	alter
Serieller Identifikationscode		28		bit
Code Hopping		32		bit
Kombinationen		2 ³²		-
Arbeitstemperatur	-10		+55	°C
Abmessungen	75x169x32			mm

Bei der Verwendung von aufladbaren Batterien kann ein einwandfreier Betrieb des Senders nicht garantiert werden, da die von den Batterien erzeugte Versorgungsspannung nur die Mindestgrenze für die Funktion der Platine erreicht.

1.5 Zustandsinformationen

LED Batterie	LED TX	Batterie
OFF	ON Dauerlicht bei Druck einer Funktionstaste	Ladung ordnungsgemäßer Betrieb
ON blinkend	ON Dauerlicht bei Druck einer Funktionstaste	zum Teil entladen ordnungsgemäßer Betrieb
ON blinkend	ON blinkend bei Druck einer Funktionstaste	Unregelmäßiger Betrieb, Störungen in der Signalübertragung. Batterie entladen, unver- züglicher Austausch empfohlen.
ON rasch blinkend	OFF bei Druck einer Funktionstaste	Keine Signalübertragung, Sender kann nicht verwendet und Vorgang nicht beendet wer- den. Batterie entladen, Batterien entsorgen und ggf. austauschen.

Bei Austausch der Batterien durch neue kann TX sofort verwendet werden, um die eventuell laufenden Arbeitsgänge beenden zu können.

1.6 Austausch der Batterien

Falls LED BATT rasch blinkend aufleuchtet solange die Funktionstaste aktiv und die LED TX erloschen ist, muss die Versorgungsbatterie unverzüglich ausgetauscht werden.

Hierzu die Sperre nach unten verschieben, den Deckel des Batterieraums heben und die entladenen Batterien herausnehmen. Diese durch solche des gleichen Typs austauschen (**Modell AA 1.5V Alkalibatterien**) und achten, dass die Polarität nicht vertauscht wird (siehe Abbildung). Den Deckel wieder anbringen und anhand der eigens dazu vorgesehenen Feder sperren.

Falls die Batterie Flüssigkeitslecks aufweist, ist sie unmittelbar herauszunehmen und Aufnahme der Batterie zu reinigen; dabei ist auf jeden Fall zu vermeiden, mit diesen Substanzen in Berührung zu kommen; nach diesem Arbeitsgang die Hände gründlich waschen.

ACHTUNG: Wir weisen darauf hin, dass die alten Batterien nicht in die Umwelt gelangen dürfen, sondern in den eigens dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen sind.



1.7 Not-Bedienung des Senders

Der Sender RADAR TXF ist mit einer Not-Aus-Steuerung versehen: Bei jeder Betätigung der Not-Aus-Taste am Sender wird ein Notsignal an sämtliche programmierten Empfänger gesandt.

Die Not-Aus-Taste übersteuert alle anderen Bedieneinrichtungen, d.h. sie bewirkt, dass der Empfänger jede in diesem Moment aktive Funktion unterbricht.

Die Betätigung der Not-Aus-Steuerung wird vom Empfänger durch einen Dauerton der im Empfänger installierten akustischen Anzeigevorrichtung gemeldet.

Zum Rücksetzen des ordnungsgemäßen Systembetriebs ist die grüne Starttaste am Empfänger zu drücken, wonach die Funksteuerung wieder neue Befehle ausführen kann.

2. Gebrauch in Verbindung mit dem Empfänger RADAR II 2CH und 4CH

2.1 Programmierung

Dieser Vorgang ist erforderlich, wenn Sie Sender und Empfänger separat erhalten haben.

Vor der Verwendung eines neuen TXF Senders muss die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger hergestellt werden.

Um das zu tun, folgen Sie bitte dem unten beschriebenen Programmierverfahren.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Empfänger nicht schon programmiert sind und ggf. die Entprogrammierung und die erneute Programmierung mit dem neuen Sender vornehmen.

1. Die Stromversorgung des Empfängers einschalten (hierzu den Batterietrenner oder den sonstigen Schalter einschalten, der ggf. mit der Spannungsversorgung des Empfängers in Reihe geschaltet ist);
2. Am Sender: Überprüfen, ob die LED TX bei Druck einer Funktionstaste in den Spalten A, B, C aufleuchtet.
3. Beim Empfänger: Den roten Not-Aus-Taster drücken: Der akustische Signalgeber im Gerät emittiert einen Dauerton
4. **Am Empfänger: der "Learning Zone" einen Magnet nähern: die akustische Anzeigevorrichtung im Empfänger lässt einen intermittierenden Ton hören;**



5. Am Sender: eine der Funktionstasten der Spalte betätigen (Erhöhen/Verringern des Kanals 1 oder Erhöhen/Verringern des Kanals 2), in welcher der Empfänger programmiert werden soll (A, B oder C)
6. Beim Empfänger: Der Signalton des Signalgebers wird wieder zum Dauerton.
7. Beim Empfänger: Den Not-Aus-Taster zum Entriegeln drehen.
8. Beim Empfänger: Den grünen Taster drücken.
9. Sicherstellen, dass alle an das Funkbedienungssystem angeschlossenen Funktionen einwandfrei funktionieren.

RESET ODER ENTPROGRAMMIERUNG

Jeder Empfänger speichert höchstens 5 verschiedene Sender-Codes. Wenn der Speicher voll ist, wird das vom Empfänger durch ein intermittierendes Tonsignal mit hoher Frequenz gemeldet. Zum Rücksetzen des Speichers ist wie bei der Programmierung vorzugehen, bei Erreichen des Punktes 4 ist der Sender in der Nähe zu halten, wenn der Dauer-Piepton innerhalb von 5 Sekunden in einen intermittierenden Piepton übergeht, ertönt der Piepton mit einer anderen Frequenz, an dieser Stelle ist die grüne Taste des Empfängers zu drücken, nachdem die Not-Aus-Taste freigegeben wurde.

2.2 Gebrauch

1. Die Stromversorgung des Empfängers einschalten (hierzu den Batterietrenner oder den sonstigen Schalter einschalten, der ggf. mit der Spannungsversorgung des Empfängers in Reihe geschaltet ist).
2. Am Sender: Die gewünschten Funktionen betätigen und dabei beachten, dass beim Steuern eines RADAR II 2 CH die 2 angesteuerten Funktionen von den Tasten Erhöhen/Verringern des Kanals 1 kontrolliert werden, während beim Steuern des RADAR II 4CH die 4 Funktionen den Funktionstasten der ersten Spalte A entsprechen; falls bei Druck einer Funktionstaste die rote Anzeige-LED des Batteriezustandes aufleuchtet und die LED TX nicht aktiv sein sollte, sind die Anleitungen des Abs. 1.6 für den Austausch der Batterien zu befolgen.

3. Gebrauch in Verbindung mit dem Empfänger RADAR II 8CH

Die Funkbedienungssysteme RADAR II 8CH sind wie folgt konfiguriert:

- 2 Empfänger 4 CH
- 1 Sender

Der Sender TXF steuert jeweils den ersten Empfänger mit 4 CH beim "Empfänger A" und den zweiten Empfänger mit 4 CH beim "Empfänger B" des Senders: Man muss mit anderen Worten zum Aktivieren der an den ersten Empfänger angeschlossenen Verbraucher die Taste "A" auf dem Sender drücken. Zum Steuern der an den zweiten Empfänger angeschlossenen Verbraucher muss man die Taste "B" drücken.

HINWEIS: Die Empfänger sind vollkommen identisch und untereinander austauschbar. Der Benutzer oder der Installateur muss während der nachstehend beschriebenen Programmierung festlegen, welcher der erste und welcher der zweite Empfänger ist.

3.1 Programmierung

1. Die Stromversorgung der Empfänger einschalten (hierzu den Batterietrenner oder den sonstigen Schalter einschalten, der ggf. mit der Spannungsversorgung der Empfänger in Reihe geschaltet ist).
 2. Am Sender: eine Funktionstaste in der Spalte A B und C drücken und überprüfen ob die LED TX mit Blinklicht aufleuchtet;
 3. Beim Empfänger 1: Den roten Not-Aus-Taster drücken: Der akustische Signalgeber im Gerät emittiert einen Dauerton.
 4. Für die Programmierung mit REED verweisen wir auf den Abs. 2.1.
 5. Sicherstellen, dass alle an den ersten Empfänger des Funkbedienungssystems angeschlossenen Funktionen einwandfrei funktionieren.
 6. Beim Empfänger 2: Den roten Not-Aus-Taster drücken: Der akustische Signalgeber im Gerät emittiert einen Dauerton.
 7. Für die Programmierung mit REED verweisen wir auf den Abs. 2.1.
 8. Am Sender: eine der Funktionstasten der Spalte betätigen (Erhöhen/Verringern des Kanals 1 oder Erhöhen/Verringern des Kanals 2), in welcher der Empfänger programmiert werden soll (ausschließlich jener bereits programmierten, B oder C);
 9. Sicherstellen, dass alle an das Funkbedienungssystem angeschlossenen Funktionen einwandfrei funktionieren.
- Prüfen, ob die Not-Aus Funktion vom Sender an die beiden Empfänger gesandt wird.

3.2 Gebrauch

1. Die Stromversorgung der Empfänger einschalten (hierzu den Batterietrenner oder den sonstigen Schalter einschalten, der ggf. mit der Spannungsversorgung des Empfängers in Reihe geschaltet ist).
2. Am Sender: die gewünschten Funktionen betätigen und beachten, dass die erste Spalte dem Empfänger A zugeordnet ist und die zweite dem Empfänger B.
3. Der Sender schaltet sich automatisch aus.

4. Gebrauch in Verbindung mit dem Empfänger RADAR II 12CH

Die Funkbedienungs-systeme RADAR II 12CH sind wie folgt konfiguriert:

- 3 Empfänger 4 CH;
- 1 Sender

Der Sender TXF steuert jeweils den ersten Empfänger mit 4 CH beim "Empfänger A", den zweiten Empfänger mit 4 CH beim "Empfänger B" und den dritten Empfänger mit 4 CH beim "Empfänger C": Man muss mit anderen Worten zum Aktivieren der an den ersten Empfänger angeschlossenen Verbraucher die Taste "A" auf dem Sender drücken. Zum Steuern der an den zweiten Empfänger angeschlossenen Verbraucher muss man die Taste "B" und zum Steuern der an den dritten Empfänger angeschlossenen Verbraucher muss man die Taste "C" drücken.

HINWEIS: Die Empfänger sind vollkommen identisch und untereinander austauschbar. Der Benutzer oder der Installateur muss während der nachstehend beschriebenen Programmierung festlegen, welcher jeweils der erste, zweite und dritte Empfänger ist.

4.1 Programmierung

1. Die Stromversorgung der Empfänger einschalten (hierzu den Batterietrenner oder den sonstigen Schalter einschalten, der ggf. mit der Spannungsversorgung der Empfänger in Reihe geschaltet ist).
2. Am Sender: eine Funktionstaste in der Spalte A B und C drücken und überprüfen ob die LED TX mit Blinklicht aufleuchtet;
3. Beim Empfänger 1: Den roten Not-Aus-Taster drücken: Der akustische Signalgeber im Gerät emittiert einen Dauerton.
4. Für die Programmierung mit REED verweisen wir auf den Abs. 2.1.
5. Sicherstellen, dass alle an den ersten Empfänger des Funkbedienungs-systems angeschlossenen Funktionen einwandfrei funktionieren.
6. Beim Empfänger 2: Den roten Not-Aus-Taster drücken: Der akustische Signalgeber im Gerät emittiert einen Dauerton.
7. Für die Programmierung mit REED verweisen wir auf den Abs. 2.1.
8. Am Sender: eine der Funktionstasten der Spalte betätigen (Erhöhen/Verringern des Kanals 1 oder Erhöhen/Verringern des Kanals 2), in welcher der Empfänger programmiert werden soll (ausschließlich jener bereits programmierten, B oder C);
9. Sicherstellen, dass alle an den zweiten Empfänger des Funkbedienungs-systems angeschlossenen Funktionen einwandfrei funktionieren.
10. Beim Empfänger 3: Den roten Not-Aus-Taster drücken: Der akustische Signalgeber im Gerät emittiert einen Dauerton.
11. Für die Programmierung mit REED verweisen wir auf den Abs. 2.1.
12. Am Sender: eine der Funktionstasten der Spalte betätigen (Erhöhen/Verringern des Kanals 1 oder Erhöhen/Verringern des Kanals 2), in welcher der Empfänger programmiert werden soll (ausschließlich jener bereits programmierten, B oder C);
13. Sicherstellen, dass alle an das Funkbedienungs-system angeschlossenen Funktionen einwandfrei funktionieren.
14. Prüfen, ob die Not-Aus Funktion vom Sender an die beiden Empfänger gesandt wird

4.2 Gebrauch

1. Die Stromversorgung der Empfänger einschalten (hierzu den Batterietrenner oder den sonstigen Schalter einschalten, der ggf. mit der Spannungsversorgung des Empfängers in Reihe geschaltet ist).
2. Am Sender: die gewünschten Funktionen betätigen und beachten, dass die erste Spalte dem Empfänger A zugeordnet ist, die zweite dem Empfänger B und die dritte dem Empfänger C
3. Der Sender schaltet sich automatisch aus.

5. Kennzeichnung des Produkts und Zertifikationen

Die Funkbedienungen **RADAR II** entsprechen den Vorschriften der folgenden harmonisierten technischen Normen:

Artikel Richtlinie 99/5/EG :
Harmonisierte Normen :

Art. 3.1 (a) - GESUNDHEIT

Art. 3.1 (a) - SICHERHEIT

EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 + AC:2011 + A2:2013 Geräte für die Informationstechnik - Sicherheit

Bewertung der Konformität elektrischer und elektronischer Geräte mit schwacher Leistung mit den Grundeinschränkungen bezüglich der menschlichen Gefährdung durch elektromagnetische Felder (10MHz - 300GHz).

Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Art. 3.1 (b) - ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT EMC EN 301 489-3: v1.6.1 (2013-08)

Elektromagnetische Verträglichkeit und Funk Spektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für Funkeinrichtungen und -dienste. Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkgeräte geringer Reichweite (SRD) für den Einsatz auf Frequenzen zwischen 9 kHz und 246 GHz.

Art 3.2 - FUNKSPEKTRUM EN 300 220-2: v2.4.1 (2012-05)

Elektromagnetische Verträglichkeit und Funk Spektrum (ERM); Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD); Funkgeräte zur Verwendung im Frequenzbereich von 25 MHz bis 1000 MHz mit Ausgangsleistungen bis 500 mW. Teil 2: Harmonisierte EN, die die wesentlichen Anforderungen nach Artikel 3.2 der R&TTE-Richtlinie enthält.